

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908

237 (9.10.1908)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 237.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Freitag den 9. Oktober

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1908

Tagesneuigkeiten.

Baden.

† Karlsruhe, 9. Okt. Der Großherzog und die Großherzogin werden morgen mittag von Badenweiler wieder hier eintreffen. Samstag früh erfolgt die Abreise der höchsten Herrschaften nach Mannheim mittelst Extrazug. In Begleitung des Großherzogspaares befinden sich Oberhofmarschall v. Freystedt, Chef des Geh. Kabinetts Frhr. v. Babo, Graf v. Sponed, Oberhofmeister v. Stabel, Excellenz Dr. Nicolai, Flügeladjutant v. Seutter, und die Ordnonanzoffiziere Graf Pennin und Kammerherr v. Göler.

† Karlsruhe, 8. Okt. Die Großherzogin Hilda begibt sich am 14. ds. Mts. nach Schopfheim zur Besichtigung der Ausstellung weiblicher Handarbeiten, an welcher sich die Industrieschulen des Kreises beteiligen werden. — Am 3. Dezember l. J. wird Großherzogin Luise ihren 70. Geburtstag begehen können. Aus diesem Anlasse ist beabsichtigt, im ganzen Lande eine Sammlung zu veranstalten, deren Ergebnis der Großherzogin Witwe an ihrem Geburtstag für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt werden soll.

† Mannheim, 8. Okt. Die Großherzogin wird während des hiesigen Aufenthaltes verschiedene Wohltätigkeitsanstalten besuchen. Montag nachmittags 1/2 Uhr empfängt dieselbe den Vorstand des hiesigen Frauenvereins und Delegierte verschiedener anderer hiesiger Wohltätigkeitsvereine im Schlosse in gemeinsamer Audienz. — Die Schuljugend wird bei der Ankunft des Großherzogspaares am Samstag vom Bahnhofe bis zum Schlosse Spalier bilden.

† Karlsruhe, 8. Okt. Die Sitzungen des Schwurgerichts für das 4. Quartal 1908 beginnen Montag den 19. Oktober, vormittags 9 Uhr. Zum Vorsitzenden wurde Landgerichtsrat E. Schmidt, zu dessen Stellvertreter Landgerichtsrat Neßler ernannt.

† Adelsheim, 8. Okt. In tiefer Trauer wurde die Familie des Gendarmierewachtmeysters Birmele verjert. Nach einem hier

eingetroffenen Telegramm aus Amerika ist der vor 10 Jahren dahin ausgewanderte Sohn des Herrn Birmele bei einem Eisenbahnunglück bei St. Louis im Alter von 26 Jahren getötet worden.

* Mannheim, 8. Okt. Heute abend 8 Uhr 29 Min. erfolgte die erste Nachtfahrt des Ballons „Zähringen“ vom Oberheiniischen Verein für Luftschiffahrt der Sektion Mannheim-Ludwigshafen-Heidelberg. Die Führung des Ballons, der sofort die Richtung dem Rhein entlang nach Worms einschlug, hat Herr Sauerwein vom Meteorologischen Institut zu Frankfurt a. M.

† Forbach, 8. Okt. Minister Frhr. v. Marschall und Ministerialrat Wolpert besichtigten dieser Tage die Arbeiten am Bahnbau.

Deutsches Reich.

† Berlin, 8. Okt. Von einer gewaltigen Feuerbrunst wurde gestern abend der benachbarte Ort Treptow heimgesucht. Der Schaden wird auf 100 000 Mk. geschätzt.

* Hamburg, 8. Okt. Das Hamburger Schwurgericht verurteilte nach mehrtägiger Verhandlung den Matrosen Eylesfeld, der am 29. März 1908 einen nächtlichen Einbruch in die Hammer Kirche machte und dabei den Schutzmann Parian erschoss, zu lebenslänglichem Zuchthaus. Der Mitangeklagte Buchwald wurde freigesprochen.

* Dresden, 9. Okt. Hier wurden die 3 Direktoren der Bombaturwerke, einer Fabrik für kosmetische Mittel in Pöschapel, unter dem Verdacht des Betrugs verhaftet.

— Zur Feier der Aufstellung der Bismarckbüste in der Walhalla am 18. Oktober treffen der Reichskanzler Fürst v. Bülow und Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg bereits am 17. Oktober, nachmittags, in Regensburg ein, wo abends im Theater zur Vorfeier eine Festvorstellung stattfindet. Der Festakt selbst beginnt tags darauf in der Walhalla um 11 Uhr. Der bayerische Ministerpräsident Frhr. v. Podewils hält die Ansprache. Darauf ist Massen-

huldigung vor der Walhalla im Freien. Der Reichskanzler und der Staatssekretär verlassen Regensburg um 2 Uhr.

Stuttgart, 8. Okt. Die Volksschulkommission der Zweiten Kammer ist gestern nachmittags zur Beratung der Volksschulnovelle zusammengetreten. Es wurde beschlossen, zwei Lesungen vorzunehmen. Der sozialdemokratische Antrag auf Streichung des Religionsunterrichtes in der Volksschule wurde mit allen gegen die Stimmen der Sozialdemokraten abgelehnt. Ebenso wurde der Antrag der Volkspartei, die Erteilung des Religionsunterrichtes auf die Geistlichkeit zu beschränken und den Lehrer davon zu befreien, gegen die Stimmen der Antragsteller abgelehnt.

Oesterreichische Monarchie.

* Budapest, 9. Okt. Trotz des Verbots des Oberstadthauptmanns hatten die Sozialdemokraten für gestern abend an 21 Stellen Versammlungen einberufen, um für das allgemeine geheime Wahlrecht zu demonstrieren. Es kam zu einem Zusammenstoß zwischen Polizei und Demonstranten, wobei es auf beiden Seiten Verwundete gab und zahlreiche Verhaftungen vorgenommen wurden.

Rußland.

Petersburg, 8. Okt. Das Familien-Grabgewölbe der Herzöge von Oldenburg wurde von unbekanntem Dieben erbrochen und edelsteinbesetzte Heiligenbilder, sowie Juwelen und kostbare Grabdecken geraubt.

Amerika.

New-York, 8. Okt. Bei einer Explosion in einem Getreideelevators in Richford (Vermont) wurden 13 Personen, unter ihnen 2 Frauen, getötet.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

* Berlin, 9. Okt. Die Gefährlichkeit des Gedankens an eine Konferenz in Sachen der orientalischen Frage scheint man nunmehr in England einzusehen. Auch die französischen Blätter lassen in ihrer Begeisterung für die Idee nach. Dagegen tritt

Feuilleton.

Das Gold der Sünde.

Roman von E. Heinrichs.

(Fortsetzung.)

Eduard gehörte mechanisch — seine Fassung kehrte zurück und mit ihr die Ueberlegung. Dieser Mann, welcher sich hier so leidenschaftlich geberdete, war sein Todfeind, der einzige auf Erden, welchen er wirklich zu fürchten hatte. Sollte er, endlich am Ziele seiner Wünsche, um dessentwillen er seit langen Jahren alle Hebel der Bosheit und geheimen Tücke in Bewegung gesetzt, dennoch schließlich an dieser stets gefürchteten Klippe scheitern? Die momentane Angst war vorüber, angeht die drohende Gefahr kehrte die kalte Berechnung wieder, er erkannte mit sicherem Geschäftsblick seine eigene vorteilhafte Lage dem Bruder gegenüber.

Der bedeutungsvolle Ausruf des Notars: „Wir haben es hier mit einem Wahnsinnigen zu tun!“ konnte zur Wahrheit werden. Fand er nicht in dem Gebahren seines Feindes die vollste Berechtigung?

Er tauchte einen raschen Blick des Einverständnisses mit dem Schwiegervater und

trat langsam in seiner ganzen gewohnten Vornehmheit an das Bett der toten Mutter dem Bruder gegenüber.

„Ich bitte Sie, mir endlich das Rätsel Ihres Hierseins zu lösen, mein Herr!“ begann er kalt und gemessen, „Sie müssen in der Tat dem Tollhause entsprungen sein, um die Ruhe einer Toten so freventlich stören zu können.“

„Ah, Du kennst mich nicht mehr?“ versetzte Ferdinand mit vor Aufregung zitternder Stimme, „wagst es am Ende gar, den gemißhandelten Bruder an diesem Totenbette frech zu verleugnen, so frech und hübsch, wie Du ihm seit der frühesten Kindheit mit systematischer Berechnung die Mutter entfremdet hast?“ Etwas näher an das Totenbett tretend, fuhr er fort: „Möge Gott der armen Getäuschten vergeben, wie ich es tue, mein Herz hat niemals die Mutter, nur Dich allein verflucht. Sie ist tot — Du stehst am Ziel, doch hoffe nicht, zum Genuß Deines Raubes zu kommen, ich, der Enterbte, der Verstoßene, werde wie früher das Gespenst Deiner Ruhe sein und Dich vom schwelgerischen Mahl wie vom seidernen Lager aufschrecken.“

Ein kurzes höhnisches Lachen des Bruders ließ ihn verstummen.

Der Kommerzienrat hatte sich mit Achselzucken zu dem Notar umgewandt und sagte

jetzt langsam und deutlich, daß es die draußen horchende Dienerschaft, welche in kleinen Zwischenräumen an der verschlossenen Tür rüttelte, notwendig vernehmen konnte: „Sie haben recht, lieber Vater! der arme Mensch ist ja wahnsinnig, gehen wir sanft und nachsichtig mit dem Unglücklichen um. Franz! — Martin!“ — wandte er sich mit erhobener Stimme der Tür zu, „erbrecht die Tür, sonst holt rasch einen Schlosser. Hört Ihr's, nur einen Schlosser!“

Während einer der beiden sich rasch entfernte, versuchten alle übrigen Hausgenossen, die Tür gewaltsam zu sprengen.

Ferdinand stand unbeweglich neben der Leiche der Mutter, um seine harten Lippen zuckte es konvulsivisch und die Rechte wühlte auf der Brust unter dem halbzugeknöpften Rock.

„Mann!“ rief er mit gepreßter Stimme, „sprich es aus, bin ich Dein Bruder, der rechtmäßige Sohn Deiner Eltern?“

„Nein!“ versetzte der Kommerzienrat kalt und bestimmt, „mein jüngerer Bruder ist tot, ich bin der einzige Sohn und Erbe dieser Frau, deren Testament den vollständigen Beweis dazu liefert.“

„So fahre zur Hölle,“ schrie der Unglückliche, außer sich, einen Revolver aus der Tasche reißend und auf den Bruder zielend.

die italienische Presse für die Konferenz ebenso eifrig ein, wie die maßgebenden Kreise in Rom.

* Brüssel, 9. Okt. Frankreich beabsichtigt, als Ort für die Konferenz betr. die orientalischen Fragen Brüssel vorzuschlagen.

* Wien, 8. Okt. Das Armeeverordnungsblatt veröffentlicht ein kaiserl. Befehlschreiben, in welchem angeordnet wird, daß die Rekruten aus Bosnien und der Herzegowina von nun an den im Dienstreglement für das österreichisch-ungarische Heer vorgeschriebenen Eid zu leisten und die bosnisch-herzegowinischen Truppen wie die sonstigen militärischen Organisationen dieser Länder fortan die Bezeichnung Kaiserlich und Königlich zu führen haben.

* Wien, 8. Okt. Die „Neue Fr. Presse“ meldet aus Belgrad: Vor dem Ministerium des Äußern fanden Demonstrationen statt, weil der Protest gegen die Annektion Bosniens für zu schwach befunden wird. Die Menge suchte in das Ministerium einzudringen, wurde aber von der Gendarmerie zurückgewiesen. Als Militär erschien, zerstreuten sie sich unter dem Rufe: Hoch lebe der König! Krieg mit Oesterreich!

* Wien, 9. Okt. Die „Neue Fr. Presse“ meldet: Die auswärts verbreitete Meldung von einer Unabhängigkeitserklärung Albaniens wird an zuständiger Stelle als unbegründet erklärt.

* Wien, 9. Okt. Wie der „Neuen Freien Presse“ aus Konstantinopel gemeldet wird, wurde ein in den Bosphorus einfahrendes bulgarisches Schiff, das die Königsflagge gehißt hatte, von einer der Bosphorusfestungen aus durch 2 Kanonenschüsse zur Umkehr gezwungen.

* Prag, 9. Okt. Die Reserveoffiziere, die dem Ugramer Korps zugeteilt sind, haben den Einberufungsbefehl erhalten.

* Rom, 9. Okt. Hier hat das sozialistische Blatt „Avanti“ den Vorschlag gemacht, Italien solle sich vom Dreibunde lösen, um sich die Sympathien Englands und der Türkei zu sichern.

* Rom, 8. Okt. Einer Meldung der „Agenzia Stefani“ zufolge machte der türkische Botschafter dem Minister des Äußern Tittoni die Mitteilung, daß seine Regierung gegen die Unabhängigkeitserklärung Bulgariens Einspruch erhebe und die Signatarmächte des Berliner Vertrags auffordere, eine Konferenz einzuberufen, um den die türkischen Interessen garantierenden Verträgen Achtung zu verschaffen.

* Belgrad, 9. Okt. Die vom Manöver zurückkehrenden Truppen wurden von den Belgrader Bürgern stürmisch begrüßt. Gegen Abend sammelte sich vor dem Palais eine große Volksmenge, die das Erscheinen des Königs verlangte. Der König und der

Kronprinz erschienen auf dem Balkon und wurden jubelnd begrüßt. Der König hielt eine Ansprache. Dann zerstreuten sich die Manifestanten.

Sofia, 8. Okt. Der Zar Ferdinand bewegt sich in kurzen Etappen auf Philippopol zu. Er passierte gestern nachmittag die Schiplahöhe, wo er laut „Frst. Ztg.“ die russisch-bulgarischen Kriegsdenkmäler und Grabstätten besuchte. Im Dorfe Schipla hörte er im russischen Kloster eine Messe und traf dann am Abend in Kazanlyk ein, wo er übernachtete. Er langte heute nachmittag in Stara Sagora an, wo ebenfalls ein Nachtlager vorgesehen ist und morgen vormittag dürfte er in Philippopol einziehen.

* Sofia, 9. Okt. Bei 4 gestern verhafteten Anfassern, die einen Anschlag gegen das Pulverdepot bei Sochlar versucht hatten, wurde Dynamit gefunden. Die Verbrecher gestanden, daß sie noch andere Attentate geplant und mit serbischen offiziellen Persönlichkeiten Beziehungen unterhalten hatten.

Konstantinopel, 8. Okt. Die in Smyrna befindlichen Kriegsschiffe sind heute nacht telegraphisch nach Samos beordert worden. Die Regierung hat an die Bilajets die telegraphische Weisung ergehen lassen, trotz der letzten Vorgänge die Ruhe zu wahren. In hiesigen Handelskreisen ist der kommerzielle Boykott Oesterreichs beschlossen worden. Zahlreiche osmanische Kaufleute beschloffen, vereint die Annahme aller bisher bei österreichischen Firmen bestellten Waren zu verweigern und fernerhin nicht mehr bei österreichischen Fabrikanten zu bestellen.

* Konstantinopel, 8. Okt. Das offizielle Organ des jungtürkischen Komitees „Schuai Umnet“ sagt, die Bulgaren mögen nicht glauben, daß die türkische Armee schwach sei. „Tanin“ veröffentlicht ein Interview mit dem deutschen Botschafter, der erklärt habe, die Türkei verliere durch die Maßnahmen Oesterreich Ungarns nichts.

* Konstantinopel, 9. Okt. Meldungen zufolge ist unter dem jungtürkischen Komitee Uneinigkeit ausgebrochen. Von der russischen und montenegrinischen Grenze werden Truppenansammlungen und Ausschreitungen gemeldet. Der Abfall Kretas hat die anderen Volksstämme stark beunruhigt. Die Heze gegen Deutschland wird systematisch betrieben.

* Konstantinopel, 9. Okt. Die von Kaiser Franz Josef an die Delegationen gehaltene Ansprache scheint auf die Pforte Eindruck zu machen. Auf Grund sicherer Erhebungen wurde festgestellt, daß alle Meldungen über eine Mobilisierung der Armee unbegründet sind.

* Konstantinopel, 9. Okt. Es verlautet, das Ansehen des Sultans sei wieder ständig im Wachsen begriffen.

Dieser sprang mit einem gellenden Aufschrei zurück, während der Notar sich mit einem Hilferuf ans Fenster stürzte und die Vorhänge aufriß.

„Nein, nein,“ rief Ferdinand, „das wäre zu gräßlich, einen Brudermord an der Leiche der Mutter — o vergib, Du arme Tote, er ist sicher vor meiner Rache — Gott wird ihn treffen.“

In diesem Augenblicke krachte die Tür unter Weilschlägen auseinander, während der Notar das Fenster öffnete, vor welchem ein Kopf sichtbar wurde.

Ferdinand war bei den letzten Worten ans Bett niedergefallen und hatte sein glühendes, jetzt von Tränen überströmtes Antlitz auf die erkaltete Hand der Mutter gepreßt; sein Revolver lag neben ihm, der Hand entglitten. Jetzt fühlte er leise seine Schulter berührt und fuhr empor.

Als er sich umwandte, sah er es dicht vor sich aufblitzen, ein Schuß krachte durchs Zimmer.

„Mörder,“ stöhnte Ferdinand und brach zusammen.

Alles schrie laut auf im tödlichen Schrecken, man wußte noch nicht, wem der verhängnisvolle Schuß gegolten.

Als sich der Rauch verzogen, erblickte man

den Kommerzienrat bleich und ruhig wie gewöhnlich an einen in der Nähe der Tür stehenden Tisch gelehnt, der Fremde lag vor dem Bette in seinem Blute, den Revolver neben sich.

Die Hausgenossen, bestehend aus dem männlichen und weiblichen Dienstpersonal, befanden sich jetzt im Zimmer, teils durch die gespaltete Tür, teils durch das Fenster eingedrungen.

Der Notar warf einen Blick auf seinen Schwiegersohn und schritt dann ohne Neben zu dem Getöteten hin.

Der Schuß war mitten durch den Hals gegangen und hatte die Arterie getroffen — noch röchelte der Unglückliche — die Waffe schien soeben der eigenen Hand entglitten zu sein. Niemand der Unbeteiligten zweifelte an einem Selbstmord — man hatte es ja mit einem Wahnsinnigen zu tun und dankte dem Himmel für diesen Schuß, weshalb es auch nicht befremdete, daß der Kommerzienrat, ohne den Toten anzusehen, das Zimmer verließ, um den Befehl zum Anspannen zu geben und sogleich nach der Stadt zurückzukehren, dem Schwiegervater alles weitere überlassend.

Der arme Mann konnte doch unmöglich

Verschiedenes.
— Vom Automobil in der Kindesauffassung. In einer Gemeindeschule Groß-Berlins hatten vor kurzem die Schüler die Aufgabe, Sätze zu bilden. Da fand sich u. a. folgender Ausspruch aus Kindermund: „Obgleich es schon sehr viele Automobile gibt, sind doch noch eine ganze Masse Menschen am Leben.“

— Der erst seit dem 1. September d. J. im oberpfälzischen Markt Flecken Schmiedmühlen als Postagent angestellte frühere Schutzmann Luzenberger hat in dem kurzen Zeitraum von nicht ganz 5 Wochen 10000 Mk. Postgelder zu unterschlagen vermocht, mit denen er, das Privatvermögen seiner Frau auch noch mitnehmend, durchbrannte.

— Ueber ein von Löwen belagertes Dorf berichtet man dem „Berl. Lokalan.“: Die Umgebung von Kandalanda im Kongostaat wird seit einiger Zeit von Löwen beunruhigt, die Furcht und Schrecken verbreiten. Einige Ortschaften, darunter Mutombo-Kanuki, einige Meilen von Kandalanda, sind von ihren Bewohnern verlassen worden. Die Brüder vom Orden des hl. Jakob hatten in diesem Ort eine Kirche errichtet, und nur die 15 christlichen Familien sind in dem verlassenem Dorf geblieben. Aber auch diese wird man unter sicherem Geleit nach der Zentralmission schaffen müssen, denn die Lage der armen Leute ist unerträglich; sie wagen nur am hellen Tage und unter vielen Vorsichtsmaßnahmen aus ihren Häusern zu gehen. Gegen 5 Uhr abends kehren sie zurück, verammeln die Haustüren und gehen erst wieder aus, wenn die Sonne hoch am Himmel steht. Das Getreide ist reif, aber sie wagen es nicht, zu ernten. In einem andern Ort haben sich die Löwen mehrere Einwohner aus ihren Häusern geholt. Man schätzt, daß bereits über 40 Eingeborene durch diese Raubtiere getötet worden sind.

Sport.
B. Durlach, 8. Okt. Der Fußballklub „Germania“ eröffnet am Sonntag den 11. d. M. seine Wettspielsaison um die Meisterschaft des Gau's Mittelbaden Klasse B mit den Spielen der 1. und 2. Mannschaft gegen den Karlsruher Fußballklub Weststadt 1 und 2. Da sich Weststadt 3. Jt. in bester Form befindet, darf man auf zwei spannende Spiele gefaßt sein. Für die Gaumeisterschaft kommt also für diese Saison auch die 2. Mannschaft in Abteilung B 2 in Betracht. Der Abteilung B 1 und 2 unseres Gau's gehören folgende Klubs an: 1. Fußballverein Beiertheim, 2. Germania Karlsruhe, 3. Weststadt Karlsruhe, 4. Fußballklub Mühlburg, 5. Alemannia Pforzheim, 6. Fußballverein Pforzheim, 7. Germania Durlach.

mit zwei Toten unter einem Dache weilen, er hätte kein Auge schließen können, was ihm daheim in der Stadt, wo er außer den vor einem anderen Tor befindlichen großartigen Fabrikgebäuden ebenfalls ein palastähnliches Haus besaß — ganz gut gelang — wußte er sich doch hinfort von dem drohendsten Gespenste seines Lebens befreit.

Erst jetzt war er wirklich am Ziele seiner Wünsche.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.
— Auf das Postamt in Rosfla (Thür.) kam dieser Tage ein Mann aus einem Nachbardorf und wollte die „Frau sehen, die auf dem Postamt liege.“ Der erstaunte Beamte erkundigte sich ob dieser seltsamen Frage nach der Ursache und erfuhr, daß der Mann ein Heiratsgesuch gelesen habe, mit dem Schlußsatz „Postlagernd Rosfla.“ Trotz Aufklärung unter stiller Heiterkeit des Beamten war der Mann aber von seiner Meinung nicht abzubringen, daß die Frau „auf dem Postamt liege.“ Ob die Frau ihn von seinem Zweifel erlösen wird?

Wilferdingen.
Rindsforten-Versteigerung.

Die Gemeinde Wilferdingen versteigert am **Dienstag den 13. d. Mts.**, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Hofe des Farrenhalters einen zur Zucht untauglichen Rindsfarren, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Gleichzeitig beabsichtigt die Gemeinde einen jungen zur Zucht tauglichen Rindsfarren anzulassen und werden Besitzer solcher Tiere um Angebote mit Altersangabe ersucht.

Wilferdingen, 8. Okt. 1908.
Der Gemeinderat:
Schäfer, Bürgermstr.
Zachmann, Ratschr.

Gesellschaft „Bavaria“.

Morgen **Samstag, 10. Okt.** im Lokal **Mitgliederversammlung.** Vollzähliges Erscheinen ist dringend erwünscht.
Der Vorstand.

Musikverein Einigkeit.

Samstag den 10. d. Mts., abends 8 Uhr, findet im Lokal zum goldenen Löwen **Mitgliederversammlung** statt. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht.

Sonntag den 11. d. Mts. findet ein **Fanzausflug** nach Aue ins Gasthaus zum Sternen statt, wozu wir unsere werten Mitglieder mit Familienangehörigen freundlichst einladen.
Zusammenkunft 2 Uhr im Lokal.
Der Vorstand.

R.-C. Germania.

Sonntag nachmittag 2 Uhr Ausfahrt mit Damen: Hagfeld, Blantenloch, Weingarten.
Der Fahrwart.

Fußballklub „Germania“ Durlach 1902.

Mitglied Verband südd. Fußballvereine. **Sonntag den 11. Oktober:** Gau-Meisterschaftsspiele: Karlsruhe-Fußballklub Weststadt 1 u. II gegen Durlacher Fußballklub Germania 1 u. II. Anfang 1/2 2 Uhr.
Der Spielausschuss.

1. Kraft-Sport-Berein Durlach.

Mitglied d. deutschen Athleten-Verbandes. **Samstag den 10. d. Mts.**, abends 9 Uhr, findet im Vereinslokal (alte Brauerei Bauer) unsere **Monatsversammlung** statt und erwartet wegen wichtiger Besprechungen vollzähliges Erscheinen.
Der Vorstand.
NB. Der Ausschuss tritt behufs Beratung der Anträge eine halbe Stunde früher zusammen. F. B.

Schwabenverein Eintracht Durlach.



Samstag den 10. d. Mts., abends 9 Uhr: **Monatsversammlung** im Lokal.
Der Vorstand.

Prima saure Mostäpfel und prima Pfälzer Mostbirnen

sind Montag zu allerbilligstem Preis auf dem Bahnhof zu haben.
Karl Waaner.

Prima saure Mostäpfel, prima Pfälzer Mostbirnen

werden Freitag und Samstag auf dem Bahnhof in Durlach ausgeladen.
Telefon 203. **Gebr. Selter, Aue.**

Instrumental-Musikverein Durlach.

Sonntag den 11. Oktober, nachmittags 3 Uhr beginnend, findet im Grünen Hof unsere diesjährige **Herbstfeier**

statt, verbunden (bei günstiger Witterung) mit großem Gartenkonzert von der vollständigen Kapelle, sowie Preisschießen und abends von 8 Uhr ab **Fanz**, wozu unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst eingeladen werden.
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.
Der Vorstand.

Fußballklub „Victoria“ Durlach 1907.

Mitglied Verband südd. Fußballvereine. **Samstag den 10. d. Mts.**, abends 9 Uhr: **Monatsversammlung.** Um zahlreiches Erscheinen wichtiger Angelegenheiten halber bittet
Der Vorstand.

Fußballkl. Frankonia Durlach.

Gegr. 1902. Mitgl. d. Verbands südd. Fußballvereine. **Morgen Samstag, 10. d. Mts.**, abends halb 9 Uhr, findet **Monatsversammlung** im Lokal statt. Wichtiger Angelegenheiten halber vollzähliges Erscheinen notwendig.
Der Vorstand.

Vogel- & Geflügelzuchtverein Durlach u. Umgebung.

Samstag den 10. Okt., 9: **Versammlung** im Lokal, wozu einladet
Der Vorstand.

1. Durlacher Schwimmverein.

Mitgl. d. Deutschen Schwimm-Verbandes. **Samstag den 10. d. Mts.** findet im Lokal unsere **Monatsversammlung** statt. Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.
NB. Die regelmäßigen Übungsabende (Montags) im Stadt. Bierortsbad in Karlsruhe beginnen am Montag den 12. d. Mts.

Zu verkaufen

1 schwarze Winterjacke, anschließend, für kleinere Figur, 1 schwarze leichtere Jacke für kleinere Figur, 1 garnierter Winterhut, alles gut erhalten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes

Zimmer.

gut möbliert, sofort oder später zu vermieten
Hauptstraße 76 a, 3. St.

Möbliertes Zimmer zu vermieten
Rehntstraße 7 a, 3. St.



Am **Samstag den 10. d. Mts.**, abends 9 Uhr, findet **Versammlung** im Vereinslokal „zur guten Quelle“ statt.

Wir laden hiezu unsere Mitglieder, sowie sämtliche Reservisten, die bei berittenen Truppenteilen gedient haben, mit der Bitte, recht zahlreich zu erscheinen, freundl. ein.
Der Vorstand.

Turngemeinde Durlach.



Samstag den 10. Oktober findet nach der Turnstunde um 9 1/2 Uhr **Monatsversammlung** im Lokal statt. Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Kinder-Bade-Salze

zum Kräftigen der Glieder kauft man äußerst billig in der



Hauptstr. 16 - Telephon 76
NB. Auskunft über die zu nehmenden Mengen wird gerne erteilt.

1 **Obstmühle** mit Zahnwalze, sowie einige **Schleifsteine** und **ovale Ofensteine** sind billig zu verkaufen
Grözingenstr. 20, 2. St.

la. Sauerkraut

per π 10 S.,
frische
Maronen
per π 20 S.,
Rotkohl
per π 8 S.

Luger & Filialen.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht auf 1. November von Frau Bürgermeister Reichardt, Ettlingerstraße 27.

Lyra.

Sonntag den 11. Oktober findet ein **Familienausflug** mit **Fanz** nach Grözingen ins Gasthaus zum „Adler“ statt.
Abmarsch nachmittags 2 1/2 Uhr vom Hengstedenmal.
Zahlreiche Beteiligung erwartet
Der Vorstand.

National-Stenographen-Verein Durlach.

Handwritten signature

Nächsten **Montag den 12. Okt.**, abends 8 Uhr, beginnt in unserm Unterrichtslokal (Volkschulgebäude 1. Stock) ein

Unterrichtskursus für Anfänger in der Nationalstenographie. Damen, Herren und Schüler, welche beabsichtigen, an demselben teilzunehmen, wollen sich gefl. bei Herrn A. Burkhardt, Cigarrengeschäft, Hauptstr. 22, oder im Schullokal anmelden.
Unterricht unentgeltlich, Lehrmittel 2 M., Schüler 1 M.
Der Vorstand.

Wohnungen

von 2, 3 und 4 Zimmern hat zu vermieten
J. W. Hofmann.
Zurbergstraße 18.
Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche samt Zugehör ist sofort zu vermieten
Aue, Waldhornstraße 57.

Frisch eingetroffen
Neues
Delikatess-Sauerkraut
Pfund 10 Pfg.
Mageres Dürrfleisch
Pfund 1.—
Gute
Frankfurter Würstel
(Ser)
Paar 28 Pfg.
3 Paar 80 Pfg.
Neue
Hellerlinsen
Pfd. 20,
25 und 30 Pfg.
Neue prima holländer
Bollheringe
Stück 4 Pfg.
empfehlen
Pfannkuch & Co.
Filiale in Durlach
Hauptstraße 64 am Rathaus.

Freiwillige Feuerwehr Durlach.

Korps-Befehl.



Kommenden Montag
den 12. Oktober 1908,
nachmittags 4 1/2 Uhr, findet
unsere

Schluss-Übung

an einem noch näher zu
bezeichnenden Objekt statt, wozu
sämtliche Mannschaften in voll-
ständiger Dienstausrüstung (Drillich-
hose) pünktlich zu erscheinen haben.
Die Signale zum Antreten werden
1/2 Stunde vorher gegeben. Samm-
lung um 4 1/2 Uhr auf dem Sand-
platz bei den Geräten am Feuer-
haus.

Das Kommando:

Karl Preiß.

Emil Fiele.

NB. Direkt nach dem Einrücken
spielt die Musik in 2 Abteilungen
bei den Kameraden Mohr zum
Ochsen und Zipper z. alten Residenz.

Konsumverein für Durlach und Umgegend

e. G. m. b. H.

Wir machen unsere werten Mit-
glieder höflich darauf aufmerksam,
daß die ausgegebenen Bestellscheine
auf **Kraut und Kartoffeln** un-
verzüglich eingereicht werden wollen.

Gleichzeitig bitten wir zwecks
Verrechnung um gefl. umgehende
Rückgabe der noch ausstehenden
Mitgliedsbücher mit Umsatzmarken
pro 1907/08, welche bis zur In-
ventaraufnahme ausgegeben sind.

Der Vorstand.

Hasen,

frisch geschossen, jedes
Quantum, von täglichen
großen Treibjagden, ebenso

**Feldhühner
und Fasanen,**

so billig wie bei der Kon-
turrenz, zu haben bei

Oskar Gorenflo.

Wildbrethandlung.

Ein Waggon

Cafeltrauben

frisch eingetroffen

Pfd. **20**,-

in Körben à 20 Pfd.

Pfd. **17**,-

Luger & Filialen.

Achtung.

Fortwährend ist
schönes fettes Pferdefleisch
zu haben, das Pfund zu 25 S.
Auch kaufe ich stets **Schlacht-
pferde** zu den höchsten Tages-
preisen an.

A. Gughofer, Pferdemeßger,
Auerstraße 17.

Sehr schöne Quitten,
per Pfd. 10 S., sind zu haben
Kelterstraße 1, 2. St. r.

Zutterschneidmaschine,
fast noch neu, zu verkaufen. Näheres
Grözingen, Kirchstraße 21.

Nachruf!

Unserem dahingeshiedenen geliebten
Herrn Direktor Beeg.

Gewidmet von einem Arbeiter.

Er war ein Mann, geachtet von uns allen,
Er war ein Mann von edlem gradem Sinn,
Niel hat er uns getan, wohl zum Gefallen;
Ja Herzensbildung strebt stets höher hin,
Ja, er ließ oftmals Milde walten
Und nicht Brutalität und Herrschsucht schalten.

Sein Grundsatz war, leben und leben lassen,
Nie lehnte er einen Antrag schnöde ab,
Den wir gestellt, er ließ sich mit befassen,
Bermittelnd ließ er sich dazu herab;
Er war kein Freund von Wunden schlagen,
Sein Ausspruch war, man sollte sich vertragen.

Wir alle trauern wie um einen Vater,
Wir fühlen mit den Seinen schweren Schmerz;
Wie oft hat er geschlichtet allen Gader,
So schlug für ihn auch unser aller Herz;
Gott schütze uns und seine Lieben vor Gefahren,
Ein treues Andenken tun wir ihm bewahren.

Nun ist er durch den Tod von uns geschieden,
Ja traurig steh'n wir Mannen an der Bah,
Es sei ein Trost für alle seine Lieben,
Er war ein Mann für uns, wir nahmen 's oft gewahr,
Ihm schlug ein Herz für uns in seiner Brust,
D'rum trauern wir auch um den schweren Verlust.

**Die Arbeiterschaft
der Badischen Maschinenfabrik Sebold.**

Alt-katholische Gemeinde.

Sonntag, 11. Okt. 1908, vormittags 11 Uhr, findet
in der evangelischen Stadtkirche dahier

altkatholischer Gottesdienst

statt, wozu einladet

Der Vorstand.

Sozialdem. Partei Durlach.

Morgen, Samstag den 10. Oktober, abends 8 Uhr, im
Saale zum Lamm:

Grosse öffentliche Volksversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Die neue Reichsfinanz Reform.
- 2) Die Tätigkeit des verfl. Landtages.

Referenten: Arbeitersekretär Gailer-Strasbourg.

Ch. Horst-Durlach.

Arbeiter, Genossen, Gewerkschafter, erscheint in Massen!

Die Parteileitung.

Hauptstrasse 23.

Zehntstrasse 9.

Schuhwaren-Lager

von

Heinrich Schnörr.

Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß ich unter
heutigem **Hauptstrasse 23** (früher Schanzscher Laden)
ein **Schuhwaren-Geschäft** eröffnet habe und
empfehle zugleich Herren-, Damen- und Kinderstiefel von
den einfachsten bis feinsten in nur guter Ware.

Ferner empfehle sämtliche **Winterartikel.**
Hochachtend

Heinrich Schnörr.

Durlach den 8. Oktober 1908.

Gasthaus zum Ochsen.

Morgen Samstag und Sonntag:

Frisch gebackene Rheinische

sowie

Neuen süßen Rappoltsweiler

empfehlen

A. Mohr, Wirt.

Prima Hammelfleisch

wird ausgehauen bei

August Eck, Metzger u. Würstler,
Ecke Kronen- und Spitalstraße.

Frisch eintreffend
echtes

Sanitas-Brot

Laib 27 Fig.

Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach
Hauptstraße 64 am Rathhaus.

Hägenmark

ist jeden Samstag auf dem Wochen-
markt um billigen Preis zu haben.
H. Schuch, Karlsruhe.

Hasen,

frisch geschossen, sind
von jetzt ab täglich
zu haben, ebenso

**Feldhühner u.
Fasanen**
und nimmt hierauf
Bestellungen ent-
gegen **F. Kindler.**

Emmericher Waren-Expedition
KAFFEE, THEE, CACAO etc.
J. Burgstahler, Adlerstr. 11.

Gründlicher Violinunterricht

und auch Unterricht auf andern
Instrumenten wird erteilt

Adlerstraße 19 II.

Am 15. Okt.
und 1. Nov. d. J.
beginnen meine
beliebten

Tanz-Kurse

und bitte um gefl. Anmeldung.

Tanzinstitut R. Landmesser

Karlsruhe, Lachnerstr. 14 II.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 11. Oktober 1908.

In Durlach:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpf. Specht.
Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre: Derfelbe.
Nachmittags 2 1/2 Uhr: Predigt: Herr Stadt-
vikar Niemannsberger.

In Wolfartsweiler 9 Uhr:

Herr Stadtpf. Niemannsberger.
(Mit Christenlehre.)

Evangel. Vereinshaus

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

8 " Bibl. Vortrag.

Montag 8 " Bibelstunde für Frauen

und Jungfrauen.

Dienstag 8 " Bibelstunde für Männer

und Jünglinge.

Mittwoch 8 1/2 " Gebetsversammlung für

Frauen u. Jungfrauen.

Freitag 8 " Sonntagsschulvorbereitung.

8 1/2 " Singstunde (Gem. Chor).

Samstag 8 1/2 " Turnen.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

2. Okt.: Frida Emma, Bat. Wilhelm

Jacob Jähringer, Kaufmann.

4. " Friedrich Willi, Bat. Friedrich

Langenbein, Gallemmeister.

5. " Wilhelm, Bat. Karl Friedrich

Guber, Fabrikarbeiter.

5. " Elisabeth Katharine, Bat. Karl

Mau, Weichenwärter.

Gestorben:

6. Okt.: Hans Karl Beeg, Fabrikdirektor.

Ehemann, 57 1/2 Jahre alt.

Redaktion Druck und Verlag von H. Düps, Durlach.

Vorausichtige Bitterung am 10. Okt.

Zunächst noch keine Bitterungsänderung.

Hierzu: Nr. 2 des Amtlichen

Veröffentlichungsblattes für den

Amtsbezirk Durlach.